Objekt: Elis

Museum: Münzkabinett
Geschwister-Scholl-Straße 6
10117 Berlin
030 / 266424242
ikmk@smb.spk-berlin.de

Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und
Klassik

Inventarnummer: 18214862

Beschreibung

Die Münzen von Elis tragen den Stadtnamen FAAEION meist in abgekürzter Form. Der griechische Buchstabe Digamma (F) wird als W-Laut ausgesprochen. Elis wurde 471 v. Chr. durch einen Zusammenschluss von Orten im Peneiostal gegründet, bereits um 570 v. Chr. hatten die Eleer ihren Einfluss bis auf das Alpheiostal ausgeweitet, so dass sie seitdem auch das Heiligtum von Olympia verwalteten. Der Beginn der elischen Münzprägung wird mit diesem Zusammenschluss in Verbindung gebracht. In den Münzbildern wird auf Zeus und Hera, die Hauptgötter von Olympia, Bezug genommen. Auf vorliegendem Exemplar wird Zeus selbst und sein Attributtier der Adler gezeigt.

Vorderseite: Kopf des Zeus mit Lorbeerkranz nach l.

Rückseite: Adler sitzt nach r. auf einem ionischen Säulenkapitell.

Grunddaten

Material/Technik: Silber; geprägt

Maße: Gewicht: 12.41 g; Durchmesser: 27 mm;

Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 363-343 v. Chr.

wer

wo Elis

Besessen wann

wer Isidor Biedermann

WO

[Geographischer wann Bezug]

wer

wo Griechenland

Schlagworte

- Antike
- Gott
- Klassik
- Münze
- Silber
- Stadt
- Stater
- Tier

Literatur

- A. von Sallet, Die Erwerbungen des Königlichen Münzcabinets vom 1. April 1886 bis 1. April 1887, ZfN 15, 1887, 8 Taf. 1,2 (dieses Stück).
- C. M. Kraay, Archaic and Classical Greek Coins (1976) 106 Nr. 336 Taf. 18 (ca. 360 v. Chr.).
- C. T. Seltman, The Temple Coins of Olympia (1921) 58 Nr. 176 a (dieses Stück, CA/ $\delta\mu$, 363-343 v. Chr.).
- Friedländer von Sallet Nr. 137 (dieses Stück).
- P. R. Franke M. Hirmer, Die griechische Münze (1972) 108 Nr. 503 Taf. XXVII (um 363-343 v. Chr.)..